

Transparenz-Newsletter

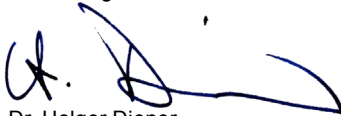
Ausgabe 1 · November 2015

EDITORIAL

Sehr geehrte Damen und Herren,

Meldungen über manipulierte Abgaswerte oder den Verdacht, bei der Vergabe der Fußball-WM 2006 sei es nicht mit rechten Dingen zugegangen, zeigen uns tagtäglich, wie wichtig Transparenz für alle Branchen, Kooperationen und Verhandlungen ist. Nur wer seine Handlungen für Andere nachvollziehbar macht, kann Spekulationen über mögliche unethische Verhaltensweisen vermeiden. Bereits seit 2004 gestalten der FSA und seine Mitglieder ihre Arbeit und Kooperationen nach diesem Prinzip und gehen mit der Veröffentlichung geldwerter Zuwendungen an Fachkreise und Einrichtungen im Gesundheitswesen sogar noch einen Schritt weiter. Dass Transparenz nicht nur für die Pharma-Industrie ein entscheidender Faktor ist, sondern in den verschiedensten Branchen immer wichtiger und vor allem gefordert wird, möchte ich Ihnen künftig mit diesem Newsletter zeigen. Neben aktuellen Nachrichten lesen Sie hier interessante Fakten und Stimmen sowie Interviews rund um das Thema Transparenz.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen



Dr. Holger Diener
Geschäftsführer FSA

NEWS

Bundestagspräsident Lammert lehnt derzeitigen TTIP-Entwurf aufgrund fehlender Transparenz ab

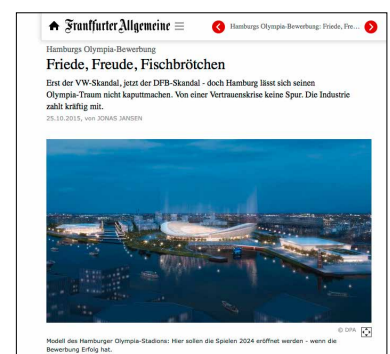
Ob und wann es zu einem Freihandelsabkommen zwischen der EU und den Vereinigten Staaten kommen wird, ist noch ungewiss. Bundestagspräsident Norbert Lammert (CDU) kritisiert aktuell die Intransparenz beim Zustandekommen des Handelsvertrags sowie den begrenzten Zugang zu relevanten Verhandlungsdokumenten und hat deshalb mit einem Nein zum derzeitigen TTIP-Entwurf gedroht. Er halte es für ausgeschlossen, dass der Bundestag unter diesen Umständen den geplanten Handelsvertrag ratifizieren wird.

[Mehr ...](#)

Hamburg legt bei der Olympia-Bewerbung Wert auf Transparenz und Vertrauen

Noch bis zum 29. November haben 1,3 Millionen stimmberechtigte Hamburger Zeit, ihr Ja oder Nein für die Bewerbung um die Austragung der Olympischen Sommerspiele 2024 abzugeben. Für den Erfolg des Referendums setzt die Hansestadt im Bewerbungsverfahren auf umfassende Transparenz. Mehr als achtzig Dokumente können die Stimmberechtigten auf dem Hamburger Transparenzportal einsehen und sich ein eigenes Bild über die Planungen und Kosten für Olympia machen.

[Mehr ...](#)



Verdeckte Lobby-Arbeit: Mehr Transparenz von der Autoindustrie gefordert

Nach dem Skandal um manipulierte Diesel-Abgaswerte bei Volkswagen reagieren nun Investoren und Klimaschützer: Sie fordern mehr Transparenz in der Lobby-Arbeit von der Autoindustrie. Dabei sollen sie vor allem ihr Einwirken auf die Politik erklären, heißt es in einem Brief an die Hersteller. Der Skandal habe vor Augen geführt, dass die Öffentlichkeit mehr erfahren müsse über die Position der Unternehmen und ihre Beteiligung am politischen Prozess, heißt es von Seiten der Investoren.

[Mehr ...](#)



INTERVIEW

3 Fragen an Dr. Holger Diener, Geschäftsführer des FSA

1. Herr Dr. Diener, seit Oktober twittern Sie unter @FSA_Pharma für den FSA. Was sind Ihre Themen und Ziele?

Auf unserem neuen Twitter-Kanal informiere ich regelmäßig über das Thema Transparenz sowohl in der Pharma-Industrie, als auch branchenübergreifend und natürlich aktuell. Mit Twitter können wir zeitnah auf jüngste Entwicklungen zu diesem Thema reagieren, uns in aktuelle Diskussionen einbringen und unseren Standpunkt erläutern.

2. Wieso haben Sie sich dafür entschieden?

Twitter ist ein extrem spannendes, schnelles und interaktives Medium. Wir möchten verstärkt in den Dialog gehen und durch interessante Beiträge und Tipps einen Mehrwert rund um das Thema Transparenz im Gesundheitswesen schaffen. Twitter ist für uns eine zusätzliche Möglichkeit, um Fachwelt und Öffentlichkeit für das Thema zu sensibilisieren und die nächsten Schritte des FSA zu erklären.

3. Warum gerade jetzt?

Die Mitglieder des FSA veröffentlichen 2016 erstmals geldwerte Zuwendungen an Fachkreisangehörige wie Ärzte und Einrichtungen im Gesundheitswesen im Internet. Transparenz ist dabei der entscheidende Faktor, um die bewährte und notwendige Kooperation zwischen Industrie und den angesprochenen Bezugsgruppen nachvollziehbar zu machen und damit unbegründete Vorwürfe zu entkräften.

FAKTEN und STIMMEN

Die Transparenzinitiative der Pharma-Industrie in den Medien: FSA und vfa im Pressegespräch zum Transparenzkodex

- Handelsblatt: „Pharma-Industrie will Verhältnis zu Ärzten transparenter machen“
- Frankfurter Allgemeine Zeitung: „Pharma-Industrie will Verhältnis zu Ärzten transparenter machen“
- Ärztezeitung: „Pharmaindustrie lädt Ärzte zu mehr Transparenz ein“
- Pharmazeutische Zeitung: „Pharmafirmen legen ab 2016 Zuwendungen an Ärzte offen“
- Apotheke adhoc: „VFA: Mehr Transparenz bei Arztgeschenken“

[Mehr ...](#)

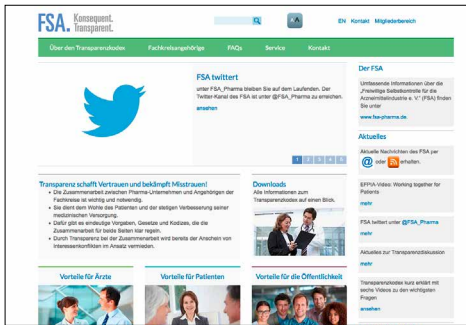


Transparenz-Newsletter · Ausgabe 1 · November 2015

FSA-Materialien zum Transparenzkodex

Webseite

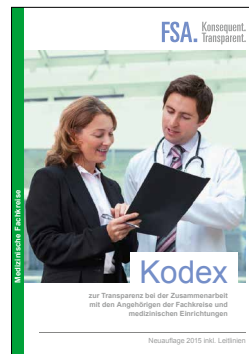
www.pharma-transparenz.de



Erklärfilme



Flyer und Kodex



Transparenz-Newsletter · Ausgabe 1 · November 2015

Sie wollen über aktuelle Entwicklungen beim Transparenzprojekt auf dem Laufenden bleiben? Dann melden Sie sich gerne an:

Newsletter: <http://www.fsa-pharma.de/service/newsletter/newsletter-abonnieren/>

RSS-Feed: [http://www.pharma-transparenz.de/index.php?type=150&tx_ttnews\[cat\]=4](http://www.pharma-transparenz.de/index.php?type=150&tx_ttnews[cat]=4)

Twitter: https://twitter.com/FSA_Pharma

Für weitere Informationen und Fragen zur Transparenzinitiative steht Ihnen der FSA gerne für ein Gespräch zur Verfügung.

Senden Sie eine E-Mail an d.arnim@fsa-pharma.de

oder rufen Sie uns an unter **030 88728-1700**.

Sie möchten den Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten?

Dann schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter abmelden“ an fsa@fsa-presse.de.